



SBB CFF FFS

Seehas: Panoramaweg Allensbach.

Alle Infos zum Fahrplan und weitere
Freizeit Tipps unter [sbb-deutschland.de](https://www.sbb-deutschland.de).





Panoramaweg Allensbach.

Start- & Zielhaltestelle: Allensbach

Länge/Dauer: 5 km/1:45 h

Anstieg/Abstieg: 40 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Pausenmöglichkeiten:

Aussichtspunkt Höhenberg, Aussichtspunkt Fohrenbühl, Restaurants in Allensbach.

Wir fahren mit dem Seehas nach Allensbach. Blicken wir vom Gleis auf das Bahnhofsgebäude, halten wir uns links und folgen der Hauptstraße für

circa 1500 Meter. Wir gehen vorbei an einer Bäckerei, eine Apotheke und mehreren Restaurants. Auf Höhe der Fußgängerrampe biegen wir zwischen den Häusern nach rechts in das kleine Löwengässle ein. Wir gehen gerade aus, am katholischen Kindergarten vorbei, bis zur Höhenbergstraße.

Die Aussicht am Höhenberg.

Dort angekommen, führt auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine Treppe zum Aussichtspunkt auf den Höhenberg. Nach dem Aufstieg werden wir mit einem wunderschönen Panoramablick über Allensbach, den Gnadensee, die Insel Reichenau und bei gutem Wetter bis zu den Alpen belohnt. Dieser idyllische Platz lädt zum Verweilen und Träumen ein.

Von der Gnadekirche zum Sportplatz.

Nachdem wir den Ausblick auskosten haben, geht es ebenerdig weiter in Richtung evangelische Gnadekirche. Kurz vor dem roten Kirchengebäude biegen wir nach rechts ab und laufen an der Kirche vorbei bis zur nächsten Wegkreuzung. Dort gehen wir nach links und dann direkt wieder nach rechts, um so die Senke zwischen Sportplatz und Sporthalle zu durchqueren.



Über die Felder zum Fohrenbühl.

Am Ende der Straße erblicken wir auf der Anhöhe vor uns einen Feldweg. Um auf diesen zu gelangen, wandern wir nach rechts und biegen nach circa 80m links in den Feldweg ein. Diesem folgen wir bis zum Feldkreuz. Dort stoßen wir auf eine kleine Straße Richtung Kaltbrunn und folgen dieser nach rechts. Wir bleiben auf der Straße, überqueren die Brücke, die über die B33 führt und entdecken kurz darauf ein weiteres Feldkreuz auf der linken Seite. Hier gehen links zwei Wege ab. Wir folgen dem linken, nicht asphaltierten Weg bis hoch auf den Fohrenbühl. Auf der Kuppe genießen wir noch einmal die herrliche Aussicht auf den Untersee und die Hegauberge.

Zurück ins Dorf.

Von dort aus führt ein Graspfad den Fohrenbühl bergab zum Naturschutzgebiet Nägelried. Unten angekommen, stoßen wir auf den Weg, der nach Allensbach zurückführt. Hier gehen wir nach links und folgen dem Straßenverlauf zurück ins Dorf. Am Dorfrand angekommen, gehen wir auf der Nägelried Straße weiter geradeaus bis zur Radolfzeller Straße. Wir überqueren die Landstraße und

gehen auf der Unterhausgasse weiter bergab bis zum Bahnübergang. Hier biegen wir nach links in den Seeweg ein.

Durch die Gassen an den Hafen.

Bis zur Hafenpromenade bleiben wir auf dieser Seite der Gleise. Hierfür laufen wir immer weiter geradeaus bis der Weg in einer Sackgasse zu enden scheint. Hier biegen wir nach rechts in die Schlappengasse und gehen weiter an den historischen Gebäuden vorbei bis zur Schiffslände. Von dort führt der Weg an der Promenade entlang zurück zum Ausgangspunkt des Rundwegs.

Entspannter Ausklang.

Das Restaurant Casa Mia am Ende der Promenade eignet sich dank der Seeterrasse ideal, um die Wanderung bei einer Pizza und einem kühlen Getränk ausklingen zu lassen. Alternativ können wir nach der Wanderung auch das Mühlenwegmuseum des Malers und preisgekrönten Schriftstellers Fritz Mühlenweg im Bahnhofsgelände besuchen. Nach einem eindrucksvollen Tag bringt uns der Seehas im 30-Minuten-Takt nach Hause.





Bei dieser Tour begleitet Dich Komoot.



komoot.com/user/sbbgmbh
komoot.de/tour/757497046

Panoramaweg Allensbach.

Ein Routentipp von
Alexandra, Referentin Markt.

«Eine wunderbare Runde für einen Spaziergang zu zweit. Das schönste ist, dass man Allensbach mal aus einer ganz anderen Perspektive kennenlernt, als bei einer Fahrt mit dem Seehas und dass man sowohl einen Tagesausflug als auch ein Abendspaziergang daraus machen kann. Gerade in Kombination mit einem Picknick oder einer Bootsfahrt auf die Insel Reichenau ist der Tag schnell gefüllt. Außerdem kann man auf der Route einen Teil der Kunstroute Untersee entdecken.

Am schönsten ist diese Tour übrigens im Frühling, da ansonsten die hohen Gräser zum Teil die Sicht versperren.»

Impressum.

Herausgeber: SBB GmbH
Titelbild: © Björn Jansen
Fotos: © Privat
Redaktion: Alexandra Bernauer
Design: LUP AG